

NEWSLETTER

20.04.2020

Avenue ID: 3041

Artikel: 2

Folgeseiten: 0

Print



20.04.2020

Bieler Tagblatt

Zeit, zu danken

01

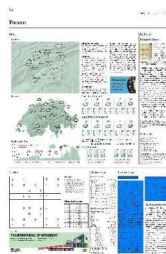


17.04.2020

Südostschweiz / Linth Zeitung

Support für Tinner, Götte und Bucher

02



Zeit, zu danken

Coronakrise

Die ganze Bevölkerung ist seit Wochen von den behördlichen Vorschriften bezüglich Covid-19 betroffen. Die Landesregierung hat umsichtig gehandelt und hat in kurzer Zeit richtig entschieden. Darauf gab es nur eine Antwort: «Hier, verstanden!»

Es hat sich sehr rasch sehr viel verändert für alle Generationen. Speziell gefordert sind seit Anfang März die Angehörigen der Armee (AdA), Mannschaft und Offiziere. Sie mussten den Arbeits- oder Studienplatz nach kurzfristiger Umorganisation im Betrieb verlassen, weil sie ein Aufgebot in den Assistenzdienst erhalten haben. Angehörige von Stäben sind ebenfalls im Einsatz und für etliche Wochen auf Pickett gestellt. Viele AdA hatten Urlaubssperre und durften die Osterfeiertage nicht mit ihren Angehörigen verbringen.

Auch aus der Stadt Biel und der Region sind Soldaten und Kader im Militärdienst, um die Notlage in unserem Land zu meistern. Sie sind für Sie, für Mitbürgerinnen und Mitbürger, in Uniform tätig! Die Offiziersgesellschaft Biel-Seeland dankt an dieser Stelle allen Militärdienstleistenden der Schweizer Armee von ganzem Herzen für ihren Einsatz. Danke, Kameradinnen und Kameraden, dass Sie dabei sind, um sich für alle, die hier wohnen, einzusetzen. Es ist eine gewaltige Aufgabe, doch wir sind sicher, Sie meistern das. Unsere besten Wünsche und Gedanken sind bei Ihnen. *Merci à vous, camerades!*
Ursula Bonetti, Chefredaktorin Offiziersgesellschaft Biel-Seeland



Support für Tinner, Götte und Bucher

Kurz vor dem zweiten
Wahlgang in die St.Galler
Regierung hier noch
einige Empfehlungen.

Der zweite Wahlgang für die St.Galler Regierung findet am 19. April statt. Für die zwei Sitze, die noch zu besetzen sind, treten Beat Tinner (FDP), Michael Götte (SVP) und Laura Bucher (SP) an.

Der Hauseigentümer-Verband (HEV) des Kantons St.Gallen und der kantonale Gewerbeverband (KGV) sprechen sich je für ein Zweierticket aus. Sie unterstützen Tinner und Götte, wie sie mitteilen. Die Regierung müsse in der äusserst herausfordernden Zeit mit führungsstarken und krisenerprobten Persönlichkeiten verstärkt werden, erklärt der HEV. Und der KGV ist überzeugt, «zwei ausgezeichnete Kandidaten zu portieren, welche mit Augenmass und Vernunft an Lösungen arbeiten».

Vonseiten des Freisinns wird auf FDP-Mann Tinner gesetzt. In je einer

Mitteilung unterstreichen das die Umweltfreisinnigen St.Gallen (UFS), die Jungfreisinnigen St.Gallen (JFSG) und die FDP-Frauen St.Gallen. Die UFS erwarten sich von Tinner liberale Lösungen in der Umweltpolitik. Die FDP-Frauen und die JFSG attestieren ihm unter anderem Dossierfestigkeit, Führungserfahrung und Sozialkompetenz.

Die St.Galler Offiziersgesellschaft unterstützt Götte. Er sei der «beste Nichtgewählte» des ersten Wahlgangs und bereit, mehr zu leisten als gefordert. Oberstleutnant Götte diene uneigennützig der Sicherheit des Landes sowie der Schweizer Armee und stehe für das gelebte Milizprinzip.

Naturnah und engagiert

Für Bucher sprechen sich der WWF St.Gallen und die Frauenzentrale St.Gallen aus. Im Umweltrating, mit welchem die Umweltverbände den Regierungsräten auf den Zahn gefühlt haben, liege Laura Bucher mit 97,5 Prozent klar vorne, schreibt der WWF. Für die Natur brauche es eine starke Stimme im Regierungsrat.

Die Frauenzentrale schätzt unter anderem Buchers Engagement. Sie setze sich für den Erhalt sozialer Angebote ein, für Chancengleichheit von Frau und Mann und für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. (Lz)